

## „Parasitenbefall und Antibiotika“

Als eines der größten und am meisten unterschätzten Probleme neben Schadstoffen und Nährstoffmangel betrachten wir den Parasitenbefall. Es ist heute eine bekannte Tatsache, dass Parasitenbefall aufgrund eines geschwächten Immunsystems ein großes Problem und einen schwerwiegenden Faktor für viele meist chronische Krankheiten und Beschwerden darstellt. Haben sich Parasiten einmal im Körper eingenistet, gehen sie meist nicht mehr von selber weg. Das erklärt auch, warum Parasiten insbesondere für chronische, längerfristige Probleme verantwortlich gemacht werden. Zwar kennt die moderne Wissenschaft bereits in vielfacher Hinsicht den Zusammenhang von Parasiten und diversen Krankheitssymptomen, jedoch haben dieses Wissen und insbesondere der Umgang mit diesem Wissen noch keinen Eingang gefunden in das Bewusstsein der Schulmedizin. Und wenn doch, dann werden Parasiten auf Gedeih und Verderben mit zum Teil äußerst hochgiftigen antibiotischen Mitteln bekämpft. „BIO“ bedeutet Leben und „anti“ bedeutet gegen; Antibiotika sind also Mittel, die, wie der Name schon sagt, sich gegen das Leben richten. Wie können solche Mittel der Gesundheit dienen, sie fördern und stärken? Weil deren Wirkung auf hochgiftige Stoffe beruht, töten sie nicht nur schädliche Krankheitserreger, sondern sie vergiften den gesamten Körper; allgemein bekannt als Nebenwirkung. Obwohl als Reaktion auf die zum Teil sehr starken Giftstoffe enorme Nebenwirkungen und Vergiftungen auftreten können, werden diese Mittel noch immer als „Heilmittel“ bezeichnet